



St. Moritz®

TOP OF THE WORLD



WALK OF FAME
OLYMPIA BOB RUN ST. MORITZ - CELERINA

Deutsch

DER WALK OF FAME

Die einzigartige Natureisbobbahn von St. Moritz nach Celerina wird zum Open-Air-Museum. Hier, wo 1897 die weltweit ersten internationalen Bobrennen stattfanden, wird dem faszinierenden Rennsport mit Schlitten gehuldigt.

Der Walk of Fame führt ab dem Infopoint am Start entlang des legendären Olympia Bobruns St. Moritz – Celerina durch die Geschichte des Bob- und Skeletonsports.

Das Besondere am Walk of Fame: Die Infos und die Bilder auf den grossformatigen Tafeln führen mittels QR-Code jeweils noch tiefer in die Welt des Bob- und Skeletonsports hinein. Wer beispielsweise beim legendären Sunny Corner steht, kann auf dem Smartphone die Fahrt der Olympiasieger von 1948, Felix Endrich und Friedrich Waller, mitverfolgen.

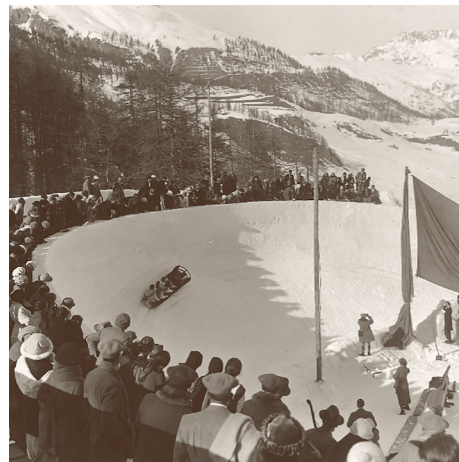
Und wer sich am Start in St. Moritz oder im Ziel in Celerina einen Überblick verschaffen möchte, ruft das detailgetreue und drehbare 3D-Modell des Bob Runs auf. Dieses verfügt auch über eine Zoom-Funktion.

Porträtiert werden auf dem Walk of Fame auch herausragende Persönlichkeiten des Bobsports wie Robin Nash und Anthony Dixon, die 1965 auf dem Olympia Bob Run Weltmeister wurden.

Als Abschluss oder in Ergänzung zum Walk of Fame können im Bob Museum in Celerina auch viele Raritäten und Exponate des Bob- und Skeletonsportes besichtigt werden.



Mit Film: Starten Sie mittels QR-Code das Video und sehen Sie sich die Olympiasieger von 1948, Felix Endrich und Friedrich Waller, an.



EINE LEGENDE AUS EIS

Im Sommer ist er nahezu unsichtbar, im Winter bildet er die wohl grösste Eiskulptur der Welt: der Olympia Bob Run St. Moritz – Celerina. Seit 1904 wird die legendäre Bobbahn jährlich neu erschaffen – und zwar aus 15000 Kubikmeter Schnee und 7000 Kubikmeter Wasser.

Erbaut wird der Bob Run jeweils ab Ende November, zum Einsatz kommen vor allem Hände und Schaufeln durch die bewährte Bahnmannschaft aus dem Südtirol. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Strecke ist 1722 Meter lang und weist 19 hochwandige, eisig glänzende Kurven auf. Das Besondere: Der Olympia Bob Run entsteht zwar jedes Jahr neu, aber verändert sich dennoch kaum. Ein Werk der Bahnmannschaft, mehrheitlich von Auge und Hand gebaut, welches grosses Lob verdient.

Seit der Eröffnung der Bahn im Jahr 1904 ist die Streckenführung nahezu gleich, Anpassungen gab es mehrheitlich nur wegen der zusehends schneller werdenden Bobs. Diese erreichen Geschwindigkeiten von bis zu 150 km/h.

Legendär ist der Olympia Bob Run aber nicht nur wegen seiner Bauweise als Natureisbobbahn, sondern auch als Wettkampfstätte: Auf der Strecke wurden unter anderem die Bobrennen der Olympischen Winterspiele von 1928 und von 1948 ausgetragen. Wer damals siegte? Das zeigt nun eindrücklich der neue Walk of Fame auf.

Weitere Informationen über die einzigartige Geschichte des Olympia Bob Run St. Moritz – Celerina: www.olympia-bobrun.ch/history



Mit Kontinuität: Der Bahnbau geht heute noch fast gleich vonstatten wie vor mehr als 100 Jahren.

ADRENALINKICK MIT TRADITION

Seit Ende der 30er Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts bietet der Olympia Bob Run Gästebobfahrten von St. Moritz nach Celerina an:

Damals fuhren die Gäste noch im offenen Feierabend-Schlitten.

In der Zwischenzeit hat sich im Bobsport vieles verändert, aber die Faszination blieb erhalten

und so erfreuen sich die Fahrten in den leicht modifizierten Rennviererbobs von Heute grosser Beliebtheit. Aber überzeugen Sie sich selbst und sichern Sie sich jetzt Ihren Platz im Bob oder verschenken Sie Nervenkitzel, Adrenalin-kick, und Glückshormone:

www.olympia-bobrun.ch/adrenalin

